

Herz-Mariä-Samstag und Herz-Jesu-Freitag

Herz-Mariä-Sühnesamstag

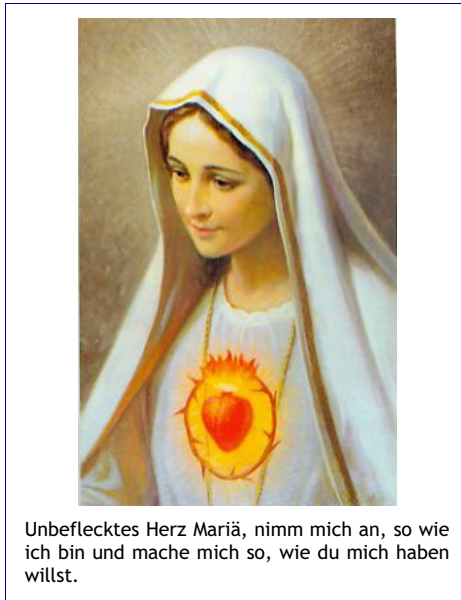
Versprechen, die Jesus den Verehrern des schönen und makellosen Herzens seiner heiligen Mutter, der Königin der Welt, durch Sr. Maria Nathalie Kovacsicsi (Ungarn) am 15. 08 1942 gegeben hat:

Jesus: "...Meine Tochter, ich habe durch Margareta Maria (Alacoque) große Versprechungen an die Welt gegeben (Herz-Jesu-Freitag). Weil ich aber in meiner Güte unendlich und in meinen Gnaden unerschöpflich bin, verspreche ich jetzt noch mehr: Wenn die Seelen wollen, dass mein Versprechen an ihnen in Erfüllung geht, dann sollen sie das makellose Herz meiner Mutter lieben und verehren. Das werden sie dadurch bekunden, dass sie an neun aufeinander folgenden ersten Samstagen des Monats, wenn sie, wie an den neun ersten Freitagen, mich nach reumütiger Vorbereitung in der heiligen Kommunion aufnehmen in der Meinung, meinem göttlichen Herzen Sühne zu leisten, vereint mit dem makellosen Herzen meiner Mutter."

Sr. Nathalie: Als der Heiland von diesen neun Samstagen sprach, wusste ich noch nicht, dass die seligste Jungfrau in Fatima fünf erste Samstage wünschte. Als ich nun das der Kirche mitteilte, wurde ich aufgefordert, den Heiland zu fragen, warum er neun, die seligste Jungfrau aber fünf Samstage wünschte. Der Heiland antwortete: "Die Bitte um die ersten fünf Samstage ist ein Zeichen der Demut meiner Mutter, die sie auch im Himmel noch hat, und eben darum hält sie sich nicht für würdig, dass sie eines gleichen Kultes teilhaftig sei. Meine Bitte hingegen ist das Zeichen meiner Liebe, die es nicht ertragen kann, dass ich mehr bekomme als sie, mit der ich in Liebe vereint bin."

Die Feier der Herz-Mariä-Sühnesamstage

1. Eine Viertelstunde Betrachtung der Rosenkranzgeheimnisse, mit der Absicht, das unbefleckte Herz Mariä zu trösten und ihm Sühne zu leisten für die Lästerungen und Undankbarkeiten, mit welchen es die Menschen jeden Augenblick durchbohren.
2. Das andächtige Beten des hl. Rosenkranzes.
3. Hl. Messe mit Empfang der Sühnekommunion, die für die Bekehrung der Sünder aufgeopfert werden soll.
4. Weihe an das unbefleckte Herz Mariä.
5. Womöglich soll irgendein Opfer als Abbitte oder Sühne für die Beleidigungen des unbefleckten Herzens der Jungfrau Maria hinzugefügt werden.
6. Hl. Beichte am Herz-Mariä-Sühnesamstag oder Herz-Jesu-Freitag (dazwischen nicht mehr als 8 Tage).



33 Verheißungen Jesu für die Novene zu Ehren des unbefleckten Herzens Mariä

1. Alles, was sie von meinem Herzen durch das Herz meiner Mutter bitten (vorausgesetzt, dass die Bitten dem göttlichen Ratschluss entsprechen), werde ich ihnen während der Novene geben, wenn sie mit Vertrauen darum bitten.
2. Sie werden in allen Lebensumständen die besondere Unterstützung und den Segen meiner Mutter spüren.
3. Friede, Einverständnis und Liebe wird in den Seelen und in den Familien herrschen.
4. Die Familien werden keine Skandale, Enttäuschungen und Ungerechtigkeiten erfahren.
5. Die Ehepaare werden sich nicht scheiden lassen und die Geschiedenen werden wieder zum Herd zurückgeführt.
6. Die Familien werden sich verstehen und werden bis zum Ende im wahren Glauben ausharren.
7. Die gesegneten Mütter werden den besonderen Schutz meiner Mutter fühlen und werden all das erlangen, was sie sowohl für sich als auch für ihr Kind erbitten.

8. Die Armen werden Wohnung und Brot bekommen.
9. Die Seelen werden das Gebet und das Leiden lieb gewinnen, sie werden Gott, den Nächsten und den Feind lieben lernen.
10. Die Sünder werden sich ohne besondere Hindernisse bekehren, auch wenn die Novene für sie von einem anderen gehalten wird.
11. Die Sünder werden in ihre früheren Sünden nicht zurückfallen und sie werden nicht nur die Verzeihung ihrer Sünden, sondern durch die vollkommene Reue und Liebe die Taufschuld wieder erlangen.
12. Wer diese Novene in Taufschuld verrichtet, der wird auch nachher mein Herz mit keiner schweren Sünde beleidigen, bis zu seinem Tod.
13. Die sich aufrichtig bekehrende Seele wird nicht nur der ewigen Verdammnis, sondern auch dem Fegefeuer entgehen.
14. Die lauen Seelen werden ihre Lauheit verlassen, in ihrem Eifer standhalten und in kurzer Zeit zu hoher Vollkommenheit und Heiligkeit gelangen.
15. Wenn die Eltern oder irgendein Familienmitglied diese Novene verrichtet, wird niemand von den Kindern bzw. aus der Familie verdammt werden.
16. Von den Jugendlichen werden viele die Berufung zum Priestertum oder Ordensstand erhalten.
17. Die Ungläubigen werden den Glauben wieder bekommen und die Irrenden werden in die wahre Kirche zurückkehren.
18. Die Geistlichen und Ordensleute werden treu bleiben in ihrem Berufe. Die Untreuen werden die Gnade der Buße und Rückkehr bekommen.
19. Die Eltern und Vorgesetzten werden nicht nur in geistlichen, sondern auch in materiellen Sorgen Hilfe erlangen.
20. Die Seelen werden leicht von den Versuchungen des Fleisches der Welt und des Satans frei werden.
21. Die Stolzen werden in kurzer Zeit demütig, die Hass erfüllt mit Liebe erfüllt werden.
22. Die eifrigen Seelen werden die Süßigkeiten des Gebetes und des Opfers genießen. Unruhe, Angst und Verzweiflung wird sie nicht plagen.
23. Die Sterbenden werden ohne Todeskampf und ohne Anfeindung des Satans vom Leben scheiden. Ein plötzlich, unvorbereiteter Tod wird sie nicht überraschen.
24. Die Sterbenden werden ein so großes Verlangen nach dem ewigen Leben bekommen, dass sie sich meinem Willen ergeben, still in den Armen meiner Mutter hinscheiden.
25. Beim Gericht werden sie den besonderen Schutz meiner Mutter erfahren.
26. Die Seelen werden die Gnaden erhalten, über mein Leiden und die Schmerzen meiner Mutter inneres Mitleid und Liebe zu fühlen.
27. Die nach Vollkommenheit Trachtenden werden als Auszeichnung die Haupttugenden meiner Mutter: Demut, Keuschheit und Liebe erhalten.
28. Eine gewisse innere und äußere Freude und Beruhigung wird sie begleiten, sowohl in der Krankheit als auch in der Gesundheit.
29. Die Geistlichen (Priester) werden die Gnade bekommen, sowohl die Gegenwart meiner Mutter als auch meine Gegenwart ohne besondere Schwierigkeiten beständig zu erleben.
30. Jene Seelen, welche in der Vereinigung vorangeschritten sind, werden die Gnade erhalten, es zu erleben, dass nicht mehr sie leben, sondern ich in ihnen lebe. Das heißt, mit ihrem Herzen liebe ich, mit ihrer Seele bete ich, mit ihrer Zunge spreche ich, mit ihrem ganzen Wesen diene ich. Sie werden es erleben, dass das Gute, Schöne, Heilige, Demütige, Milde, Gehorsame, das Glück und das Wunderbringende in ihnen ich selber bin: ich, der allmächtige, unendliche allein herrschende, einige Gott, die einzige Liebe.
31. Jene Seelen, die diese Novene verrichten, werden die ganze Ewigkeit wie reine Lilien um das makellose Herz meiner Mutter glänzen.
32. Ich, das göttliche Lamm, in meinem Vater mit dem Heiligen Geiste, werde mich an diesen Seelen ewig freuen, die am makellosen Herzen meiner Mutter als Lilien glänzen und durch mein heiliges Herz zur Glorie gelangen.
33. Die Priester-Seelen werden in den Übungen des Glaubens und des tugendhaften Lebens leicht vorwärts kommen.

Zu den Versprechungen des Heilands kommt noch ein Versprechen der allerseligsten Mutter: "An einem jeden ersten Samstag des Monats werden die Pforten der Hölle geschlossen. (Niemand wird verdammt werden!) Die Pforten des Fegefeuers werden aufgetan. Viele Seelen werden in den Himmel aufgenommen. Das ist das Werk der barmherzigen Liebe meines Sohnes, mit der er die Seelen belohnen wird, die mein makelloses Herz verehren."

Verehrung des unbefleckten Herzens Mariä

Bei der zweiten Erscheinung in Fatima, am 13. Juni 1917, sagte **Maria zu Lucia**: "Jesus will sich deiner bedienen, damit ich mehr erkannt und geliebt werde. Er will in der Welt die Verehrung meines unbefleckten Herzens begründen." Dann zeigte sie ihr Herz, ganz von Dornen umgeben, die es von allen Seiten durchbohrten. "Und", schrieb Lucia, "wir begriffen damals gut, dass es das reinste Herz Maria war, und dass es uns um Buße und Sühne bat".

Das zweite Geheimnis, das Maria am 13. Juli den Kindern anvertraute, betraf ebenfalls die Verehrung ihres reinsten Herzens. Nach der Vision der Hölle nahmen die Kinder voller Angst ihre Zuflucht zu Maria. Da sagte sie, dass Gott die Andacht zu ihrem unbefleckten Herzen zur Rettung der Sünder in der Welt begründet sehen will und verlangte, dass man die Welt ihrem reinsten Herzen weihe und am ersten Sonntagstag die heilige Kommunion zur Sühne empfangen.

Das Herz Jesu will, dass sein Herz mit dem Herz der Unbefleckten verehrt werde.

Sühne-Gebet des Engels von Fatima

Der Engel in Fatima bei der ersten Erscheinung an die Seherkinder Lucia, Francisco und Jacinta:

"Habt keine Angst! Ich bin der Engel des Friedens! Betet mit mir!"

Dann kniete er nieder, senkte sein Haupt bis zum Boden, forderte die Kinder auf, ihm die Worte nachzusprechen, und betete dreimal:

"Mein Gott, ich glaube an dich, ich bete dich an, ich hoffe auf dich und ich liebe dich."

Ich bitte dich um Verzeihung für jene, die nicht glauben, dich nicht anbeten, nicht hoffen und dich nicht lieben."

"Betet, betet viel! Die heiligsten Herzen Jesu und Mariens wollen euch Barmherzigkeit erweisen. Bringt ständig dem Allerhöchsten Gebete und Opfer dar."

"...tragt mit Ergebung die Leiden, die der Herr euch schicken wird."

Ein anderes Mal hielt der Engel in der linken Hand einen Kelch, darüber schwebte eine Hostie, von der einige Blutropfen in den Kelch fielen. Der Engel ließ den Kelch in der Luft schweben, kniete sich zu den Kindern und ließ sie 3 x wiederholen:

"Heiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, ich bete dich in tiefster Ehrfurcht an und opfere dir auf den kostbaren Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit unseres Herrn Jesus Christus, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt: zur Sühne für die Schmähungen, Sakrilegien und Gleichgültigkeiten, durch welche Er selbst beleidigt wird."

Durch die unendlichen Verdienste seines heiligsten Herzens und durch die des unbefleckten Herzens Mariens erlebe ich von dir die Bekehrung der armen Sünder."



Liebet eure Feinde, tut Gutes denen, die euch hassen! Segnet die, welche euch fluchen, betet für die, welche euch beschimpfen! (Lk 6,27-29)

Werft alle Sorgen auf Ihn [Gott], denn Er kümmert sich um euch! (1. Petr 5,7)

Betet und wachet, damit ihr nicht in Versuchung fallet! (Mk 14,58)

Herz-Jesu-Freitag

Verheißungen des göttlichen Heilands an die hl. Margareta Maria Alacoque für die Verehrer seines heiligsten Herzens.

1. Ich werde ihnen alle ihrem Stande notwendigen Gnaden erteilen.
2. Ich werde ihren Familien den Frieden verleihen.
3. Ich werde sie in allen ihren Leiden trösten.
4. Ich werde im Leben und besonders in der Todesstunde ihre sichere Zufluchtsstätte sein.
5. Ich werde alle ihre Unternehmungen mit reichlichem Segen begleiten.
6. Die Sünder werden in meinem Herzen die Quelle und das unendliche Meer der Barmherzigkeit finden.
7. Die lauen Seelen werden eifrig werden.
8. Die eifrigen Seelen werden sich schnell zu einer großen Vollkommenheit erheben.
9. Ich werde selbst die Häuser segnen, in denen das Bild meines heiligsten Herzens aufgestellt und verehrt wird.
10. Den Priestern werde ich die Gabe verleihen, die härtesten Herzen zu rühren.
11. Die Namen derjenigen, welche diese Verehrung fördern, werden in meinem Herzen eingeschrieben und nie daraus getilgt werden.
12. Ich verspreche dir im Übermaß der Barmherzigkeit meines Herzens, dass meine allmächtige Liebe allen denjenigen, welche an neun aufeinander folgenden ersten Monatsfreitagen die heilige Kommunion empfangen, die Gnade eines bußfertigen Todes verleihen wird.

Glücklich der Mensch, der die Sühnekommunion durch das makellose Herz Mariens dem göttlichen Herzen Jesu aufopfert!

Aufopferungen

1. Ewiger Vater, ich opfere dir auf das heiligste Herz Jesu samt allen seinen Werken, die er auf Erden vollbracht und zum Ersatz für all das Gute, das ich heute und alle Tage meines Lebens unterlassen habe. Ehre sei dem Vater...
2. Ewiger Vater, ich opfere dir auf das heiligste Herz Jesu, deines geliebten Sohnes, samt aller Liebe, womit er auf Erden seine Werke vollbracht, zum Ersatz aller Nachlässigkeiten, die ich mir heute und alle Tage meines Lebens in Übung des Guten zu

Schulden kommen ließ. Ehre sei...

3. Ewiger Vater, ich opfere dir auf das hochheiligste Herz Jesu, Deines vielgeliebten Sohnes, samt allen seinen Schmerzen und Peinen, die er für unsere Erlösung gelitten zur Verzeihung aller Sünden, die ich heute und alle Tage meines Lebens in Gedanken, Worten und Werken begangen habe. Ehre sei...

Weihegebet an das Herz Jesu

Liebenswürdigster Jesus, ich weihe mich heute auf Neue und ohne Vorbehalt deinem göttlichen Herzen. Dir weihe ich meinen Leib mit all seinen Sinnen, meine Seele mit all ihren Fähigkeiten, mich ganz und gar. Dir weihe ich all meine Gedanken, meine Worte und Werke, all meine Leiden und Mühen, all meine Hoffnungen, Tröstungen und Freuden. Ganz besonders weihe ich dir dieses mein armes Herz, damit es dich allein liebe und in den Flammen deiner Liebe sich als Opfer gänzlich verzehre.

Nimm an, liebevollster Bräutigam, mein innigstes Verlangen, dein göttliches Herz zu trösten und dir für immer anzugehören. Ergreife Besitz von mir in solcher Weise, dass ich fortan keine andere Freiheit mehr habe als dich zu lieben, kein anderes Leben als für dich zu leiden und zu sterben. Auf dich setze ich mein ganzes, unbegrenztes Vertrauen, und von deiner unendlichen Barmherzigkeit erhoffe ich die Verzeihung meiner Sünden. In deine Hände lege ich all meine Sorgen und namentlich die Sorge um mein ewiges Heil. Ich gelobe, dich zu lieben und zu verherrlichen bis zum letzten Augenblick meines Lebens und mit dem Beistand deiner Gnade die Verehrung deines heiligsten Herzens, soviel ich nur kann, weiter auszubreiten.

Verfüge über mich, göttliches Herz Jesu, nach deinem Wohlgefallen! Ich verlange keinen anderen Lohn als deine größere Ehre und deine heilige Liebe. Verleihe mir die Gnade, dass ich in deinem heiligsten Herzen meine Wohnung finde. Darin will ich alle Tage meines Lebens verweilen und dort meinen letzten Seufzer aushauchen. Mache auch mein Herz zu deiner Wohn- und Ruhestätte, damit wir so aufs Innigste vereinigt bleiben, bis es mir dereinst vergönnt ist, dich die ganze Ewigkeit hindurch zu loben, zu lieben und zu besitzen und für immer die unendlichen Erbarmungen deines heiligsten Herzens zu preisen. Amen.

(Jesus-Verheißungen und Weihegebet aus: Das Goldene Buch, Hl. Ludwig Maria Grignion von Montfort)

Andacht zur Todesangst Christi

Gebet zu Jesus in Todesangst am Ölberg

O Jesus, im Übermaß deiner Liebe und um unsere Hartherzigkeit zu überwinden, ergießt du einen Gnadenstrom über diejenigen, welche dein heiligstes Leiden im Garten Gethsemane betrachten und die Andacht zu demselben fördern. Ich bitte dich, hilf meiner Seele und meinem Herzen oft, doch wenigstens einmal am Tage, an deine allerbitterste Todesangst am Ölberg zu denken, um dich zu bemitleiden und mich mit dir, soviel wie möglich, zu vereinigen.

O gebenedeiter Jesus, du hast in jener Nacht die ungeheure Last unserer Sünden auf dich genommen und vollkommen gesühnt. Gewähre mir das übergroße Geschenk einer vollkommenen Liebesreue über meine zahlreichen Sünden, für welche du Blut geschwitzt hast.

O gebenedeiter Jesus, um deines bitteren Kampfes im Garten Gethsemane willen, gewähre mir einen endgültigen Sieg über die Versuchungen, besonders über jene, welcher ich am meisten unterworfen bin.

O leidender Jesus, um deiner für uns unergründlichen und unaussprechlichen Todeskämpfe willen in jener Nacht des Verrates und der bittersten Seelenängste, erleuchte mich, damit ich deinen Willen erkenne und erfülle. Gib, dass ich immer wieder an Deinen erschütternden Kampf denke und betrachte, wie du ihn siegreich bestandest, um nicht Deinen, sondern den Willen des Vaters zu erfüllen.

Sei gebenedeit, o Jesus, für alle Seufzer jener heiligen Nacht und für die Tränen, welche du vergossen hast.

Sei gebenedeit, o Jesus, für den Blutschweiß und den furchtbaren Todeskampf, welchen du in eisiger Verlassenheit und unerfasslicher Einsamkeit liebevoll erduldet hast.

Sei gebenedeit, o lieber, von unermesslicher Bitterkeit erfüllter Jesus, für Dein Gebet, welches, so tief menschlich und göttlich, deinem in Todesangst zitternden Herzen entquoll.

Ewiger Vater, ich opfere dir auf alle vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen heiligen Messen, vereint mit den blutigen Todesängsten Christi im Leidensgarten Gethsemane. Amen.

(Aus Brigitta-Gebete,
Mediatix-Verlag, Kapuzinerstraße 7, 84495 Altötting)

Verheißungen an die Verehrer der Todesangst Jesu am Ölberg

Jesus: Ich will mich noch hochherziger erweisen, und ich tue dies, indem ich euch einen kostbaren Edelstein meiner Liebe schenke. So habe ich beschlossen, einen Damm zu öffnen, um den Gnadenstrom ausströmen zu lassen, den mein Herz nicht mehr zurückhalten kann.

Schau, was Großes ich allen anbiete gegen ein wenig Liebe:

1. Vergebung aller Sünden und Gewissheit des Seelenheils in der Sterbestunde denen, die wenigstens einmal am Tage meiner Todesangst liebend und verehrend gedenken.
2. Vollkommene und dauerhafte Reue denen, die zu Ehren jener Leiden eine heilige Messe feiern lassen.
3. Erfolg in geistigen Angelegenheiten denen, die anderen die Liebe zu meinen Ölbergleiden einprägen werden.

Endlich, um euch zu beweisen, dass ich einen Damm meines Herzens brechen will, um einen Gnadenstrom daraus fließen zu lassen, verspreche ich jenen, die diese Verehrung zu meinem Gethsemaneiden fördern, diese drei weiteren Gnaden:

1. Vollständigen und endgültigen Sieg in der schwersten Versuchung, der sie unterworfen sind.
2. Direkte Macht, arme Seelen aus dem Fegefeuer zu befreien.
3. Große Erleuchtung und Kraft, meinen Willen zu erfüllen.

Alle diese meine kostbaren Gnaden schenke ich bestimmt denjenigen, die das tun werden, was ich gesagt habe, die also mit Liebe und Mitleid meiner furchtbar großen Todesangst am Ölberg verehrend gedenken.

Pater Pio, San Giovanni Rotondo 1965
(Sr. Faustine Sekretariat, 59916 Brilon)



„Ich muß mich mit einer Taufe taufen lassen, und wie drängt es mich,
bis es vollbracht ist!“
Mt 12, 50